



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät/Department Erziehungswissenschaft sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Sozialwissenschaftliche Bildungs- und Lebensverlaufsforschung**, ist **möglichst zum 01.11.2026** folgende Stelle **befristet für 3 Jahre**, gegebenenfalls verlängerbar, zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Kenn-Nr. 337/2026

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung um bis zu drei Jahre bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich

Die Professur für Sozialwissenschaftliche Bildungs- und Lebensverlaufsforschung ist dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam zugeordnet und befasst sich unter anderem mit den Forschungsschwerpunkten Bildungsungleichheiten, Bildungssysteme, Lebensverlauf und sozialer Wandel. Die Lehre erfolgt vorrangig im Bereich der Erziehungswissenschaft und der Soziologie.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Forschungstätigkeiten
 - Durchführung von und Unterstützung bei Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
 - Verfassen wissenschaftlicher Publikationen (Erst- und Koautorenschaften)
 - Vortragstätigkeiten an Konferenzen
 - Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Lehrtätigkeiten
 - Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen
 - (Co-)Betreuung von Qualifikationsarbeiten
- Wissenschaftsmanagement und Administration
 - Mitarbeit bei Führungs- und administrativen Tätigkeiten an der Professur
 - Betreuung von studentischen Beschäftigten

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ mit Qualifikationsmöglichkeit.

Sie bringen Folgendes mit

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Promotion) in Soziologie, Erziehungs-/Bildungswissenschaft, Psychologie, Politikwissenschaft oder einer verwandten sozialwissenschaftlichen Disziplin
- Nachwuchswissenschaftler/-innen¹, die kurz vor dem Abschluss ihrer Promotion stehen, können sich ebenfalls bewerben
- fundierte Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden und statistischen Analyseverfahren
- kompetenter Umgang mit Statistikprogrammen (bspw. R, Stata)
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert

- Kenntnisse in der sozialwissenschaftlichen Bildungs- und Lebensverlaufsforschung
- Erfahrung mit Sekundärdatenanalyse
- Bereitschaft zum selbständigen Einarbeiten in neue Themen und Methoden
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Unser Angebot an Sie

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Prof. Dr. Kaspar Burger per E-Mail: kaspar.burger@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Ihre Bewerbung soll die folgenden Unterlagen enthalten: Ein Motivationsschreiben, eine kurze Darstellung Ihres geplanten Beitrags zu den Forschungsschwerpunkten der Professur (1-2 Seiten), einen Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse und Diplome, eine Schriftprobe (z.B. wissenschaftlicher Artikel), die Namen und Kontaktdaten von zwei Referenzpersonen sowie (idealerweise) ein Empfehlungsschreiben. Senden Sie Ihre Bewerbung in einem PDF **bis zum 15.08.2026** unter Angabe der **Kenn-Nr. 337/2026** per E-Mail an ina.tausche@uni-potsdam.de.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 01.07.2026